

Call for Papers



Leben am Ende der Zeiten

Wissen, Praktiken und Zeitvorstellungen der Apokalypse.

Ein Symposium der HUG

Humboldt-Universität zu Berlin, am 06.04. und 07.04.2018

Am Anfang war Johannes auf Patmos. Dort empfing er den Text, der die Bibel schließen und gleichsam auf ihre Anfänge, die symmetrische Achse zwischen Allschöpfung der Heiligen Schrift und Neuschöpfung des Menschen in Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi beschließen sollte. Das Bild verbleibt – auf Altären, Gemälden und Flugschriften, sinkt hinab in die Schützengräben des I. Weltkriegs, wird vergessen und flammt jüngst wieder auf, wenn in den Trümmerwolken des 11. Septembers die Fratze des Antichristen gewahr zu werden scheint. Immer ist es diese Offenbarung von der Zeit und ihrem Wesen, die Apokalypse, die ein zumeist abendländisch genanntes Denken auf seine Konturen verweist; ein Denksystem, das überall dort sichtbar wird, wo Menschen der Zeit nachsinnen, wo sie sich von der Erkenntnis des Endes ein Wissen der Gegenwart versprechen. Denn nur vom Ende her können Geschichte und Gegenwart verständlich werden. Zu verstehen, was die Apokalypse als Denksystem bedeutet, wie sie ihrem Wesen und ihren Wirkungen nach Wissen, Praktiken und Zeitvorstellungen von Menschen formte und weiter formt, ist das Ziel dieses Symposiums; ein Anspruch, der gleichsam alle Disziplinen der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, wie auch alle Epochen seit dem Entstehen apokalyptischen Denkens in der europäischen Spätantike berührt.

Im Rahmen des Symposiums sind Student*innen und Doktorand*innen aller Fächer aufgerufen, Beiträge zum Thema vorzustellen und der kritischen Diskussion eines interessierten Publikums zu überantworten. Vorschläge für 15-minütige Vorträge richten Sie bitte in Form eines Exposés (max. 300 Wörter) mit einer biographischen Notiz bis zum **01. Dezember 2017** als PDF an info@ende-der-zeiten.de.

Beiträge können in deutscher und englischer Sprache eingereicht, Kosten für Anreise und Unterkunft leider nicht übernommen werden; es besteht allerdings eine den begrenzten Kapazitäten entsprechende Möglichkeit zur Vermittlung privater Unterkünfte durch die Veranstalter. Ferner steht mit Voranmeldung eine Kinderbetreuung zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Symposium finden Sie unter: www.ende-der-zeiten.de.

Veranstalter: Louis Berger, Hajo Raupach und Alexander Schnickmann